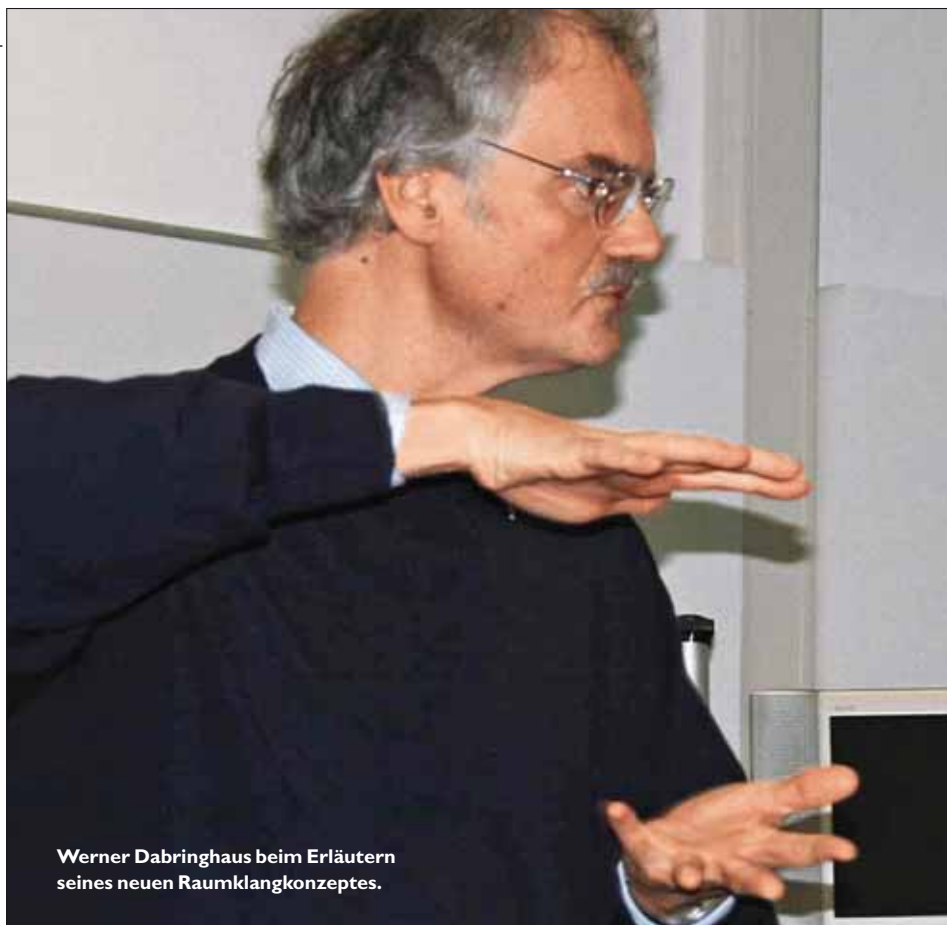


2+2+2+2 = Raumklang

Foto: privat



Werner Dabringhaus beim Erläutern seines neuen Raumklangkonzeptes.

2001 präsentierte der MDG-Labelchef Werner Dabringhaus die Sechskanaltechnik 2+2+2. Jetzt wurde das Ganze um zwei Kanäle erweitert, nennt sich **2222+** und glänzt klanglich mit ungeahnter Räumlichkeit. Mario-Felix Vogt stellt Ihnen das neue 8-Kanal-System vor.

Die können auf die Festplatte des Computers geladen werden und mit einem beliebigen 8-Kanal-Wiedergabe-System angehört werden. Auch bereits fertiggeladene USB-Sticks sind dort zu bekommen.

Und wie sieht's mit den Lautsprechern aus? Wie werden sie im Raum platziert? Die Stereolautsprecher werden so angeordnet wie üblich, indem der Hörplatz mit der Stereo-Basisbreite ein gleichseitiges Dreieck bildet. Die beiden hinteren Lautsprecher werden auf dem Kreis um den Hörer aufgestellt, und anstelle von Center-Lautsprecher und Subwoofer, wie man es vom 5.1-

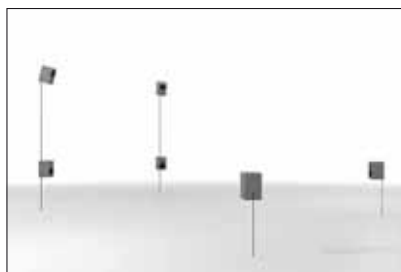
System her kennt, werden deren Kanäle für eine Oben-Information (links und rechts) verwendet. Jeder der beiden Hochlautsprecher hat als Abstand zu dem Lautsprecher unter ihm die halbe Stereo-

Basisbreite. Das heißt, wenn die beiden unteren Stereoboxen im Abstand von zwei Metern aufgestellt sind, sollte der Abstand vom Hochtöner der unteren Box zu dem der oberen Box einen Meter betragen. Der obere Lautsprecher ist exakt über dem jeweiligen Stereolautspre-

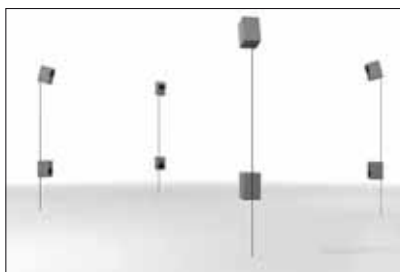
Mitten in einer schönen alten Villa in einem ruhigen Wohnviertel der westfälischen Residenzstadt Detmold befindet sich die Zentrale des audiophilen Klassik-Labels MDG (Musikproduktion Dabringhaus und Grimm). Im Erdgeschoss ist der Abhörraum, eingerichtet mit acht Lautsprechern und allerhand HiFi-Geräten, hier treffe ich auch den Labelchef Werner Dabringhaus zum Gespräch. Zunächst einmal: Welches Equipment braucht man für den 8-kanaligen Musikgenuss? Nur Standardgeräte, die man ohne Weiteres im normalen HiFi-Fachhandel bekommt, erklärt Dabringhaus: „Es gibt ja längst Verstärker, die mehr als 5.1 liefern. Geräte mit 10-12 Kanälen sind auf dem Markt, die lassen sich alle auch für die 8-Kanal-Technik einsetzen.“

Etwas komplizierter gestaltet es sich allerdings mit den Wiedergabegeräten. Mittlerweile hat sich als Nachfolgemedium der DVD die Blu-ray Disc etabliert, und diese ist auch in der Lage, 8-Kanal-Ton wiederzugeben. Allerdings ist einer der Kanäle als Subwoofer-Kanal definiert, der auf der Blu-ray Disc zwar mit vollem Frequenzgang zur Verfügung steht, sich jedoch innerhalb der Verstärkerelektronik noch nicht herauspicken lässt. „Daran arbeiten wir zurzeit“, sagt Dabringhaus. Allerdings steht schon das neue Download-Portal HD-Klassik zur Verfügung. Auf diesem werden Musikstücke mit bis zu acht Kanälen zum digitalen Download angeboten.

Für das 8-Kanal-Hören werden nur handelsübliche Standardgeräte benötigt



Bereits das 2+2+2-Lautsprecherkonzept von MDG führt einen in andere klangliche Dimensionen.



Ein wirklich räumliches Klangerlebnis vermitteln jedoch erst die acht Lautsprecher des 2222+-Systems.

cher angebracht. Das wurde so festgelegt, denn wo schon eine Box steht, ist im Zweifelsfall auch noch Platz für einen Lautsprecher darüber.

Bei den hinteren Boxen ist es genauso, dort werden die oberen in derselben Höhe angebracht wie die oberen Lautsprecher vorne. Theoretisch gestaltet sich die Aufstellung hinten etwas flexibler. Dabringhaus empfiehlt jedoch, die hinteren Boxen etwas enger zusammenzustellen, da so der Stereopunkt, der für vorne gilt, auch hinten eine bessere Ortung ermöglicht, als wenn die Lautsprecher weit auseinanderstehen. „Das wird interessant, wenn wir Musikstücke anhören, bei denen Klänge abwechselnd von vorne und von hinten abgestrahlt werden“, erklärt Dabringhaus. Ob die Boxen auf den Hörplatz eingewinkelt werden müssen, kann man nur durch Ausprobieren herausfinden, das hängt vom Fabrikat ab. Grundsätzlich eignen sich alle Lautsprecher für das 2222+-System, es empfiehlt sich tendenziell, für die Boxen der oberen Positionen dasselbe Fabrikat wie das der Stereo-Lautsprecher zu wählen. Das ist jedoch kein Muss, die Boxen sollten nur klanglich zueinander passen. Kein Problem ist es, wenn die oberen Lautsprecher etwas kleiner sind als die unteren, denn für den Tiefbass sind sie sowieso nicht zuständig. Viel wichtiger ist, dass die Lautsprecher einmal auf den optimalen Hörplatz eingemessen werden, damit sie auch alle im selben Pegel spielen.

Wenn das geschehen ist, kann der Hörer seine feste Hörposition auch verlassen und genießt anders als beim Stereo-Hören überall im Raum „3D-Klang“.

Aufnahmen im „trockenen“ Studio gibt es bei MDG nicht, stattdessen wird für jede Aufnahme ein passender Raum ausgewählt, der der Besetzung und dem Kompositionsstil angemessen ist. Sinfonisches wird in der Stadthalle Wuppertal aufgenommen, Orgelwerke der französischen Romantik in der Kirche Saint-Ouen in Rouen, und für Kammermusik geht man gerne in die Fürstliche Reithalle nach Arolsen. Es ist es wirklich verblüffend, wie realistisch die verschiedenen Säle mit dem 2222+-System im Hörraum abgebildet werden. Bei der Wiedergabe von Widders berühmter Toccata wählte ich mich in einer Kathedrale, so mächtig war der Klang, und die Orgel schien sich wirklich in 20 Meter Höhe über meinem Kopf zu befinden. Beeindruckend auch die Applausgeräusche eines anderen Hörbeispiels: Plötzlich fand ich mich in einem imaginären Parkett wieder, dort wurde applaudiert und auf den Rängen rundherum ebenfalls. Es ist buchstäblich ein rundum überzeugendes Konzept, und wenn die letzten Probleme mit der Blu-ray-Wiedergabe gelöst sind, dann ist man auch nicht mehr auf den PC angewiesen, legt die 8-Kanal-Disc in den Blu-ray-Spieler und holt sich im Nu die Stadthalle Wuppertal akustisch ins heimische Wohnzimmer. ■

Info

Musikproduktion Dabringhaus und Grimm Audiovison GmbH
Bachstr. 35, 32756 Detmold • Tel. 05231/93 890
Internet: www.mdg.de, www.hd-klassik.com

dynavox

Impuls

*Unsere Impuls
jetzt auch in
schwarz!*



Impuls V



Impuls III

*Gleich
anfordern!*



Der neue Katalog!

www.dynavox-audio.de

Sintron Vertriebs GmbH
Tel: 0 72 29 - 18 29 50 • email: froehling@sintron.de

Schweiz: Sinus Technologies Tel: + 41 - 3 23 89 17 19
email: info@sinus-technologies.ch

Österreich: Audio Electronic Hi-Fi Geräte
Tel: + 43 - 1 68 9 76 94 • email: office@audioelectronic.com